



WAS HAT DAS ALLES ZU BEDEUTEN?

PROJEKTTAG FÜR JUGENDLICHE ZU VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Der Projekttag sensibilisiert für die Gefahren für das demokratische Miteinander und die Auswirkungen auf Betroffene, die von Verschwörungstheorien ausgehen können. Die Jugendlichen lernen den ideologischen Aufbau und die Argumentationsweise von Verschwörungstheorien kennen. Darüber hinaus wird ihnen ein handlungsorientierter Zugang im Umgang mit Verschwörungstheorien vermittelt.

Der Projekttag besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen à 90 Minuten.

Modul 1 sensibilisiert die Teilnehmende für die Komplexität für die Welt, in der wir leben. Es vermittelt, dass für viele Menschen damit Gefühle von Unsicherheit und Ohnmacht einhergehen können.

Modul 2 arbeitet zentrale Merkmale von Verschwörungstheorien heraus. Zudem sensibilisiert es dafür, warum diese attraktiv sein können.

Modul 3 thematisiert die Auswirkungen von Verschwörungstheorien auf Betroffene und die Gesellschaft sowie Handlungsmöglichkeiten, sich gegen Verschwörungstheorien zu verhalten. Dabei bestärkt es die Jugendlichen in ihrer Handlungsfähigkeit und greift dabei insbesondere online Lebenswelten auf.

Das Seminar findet parallel zur Fortbildung „Von Bielefeld nach Bilderberg“- Umgang mit Verschwörungstheorien für Jugendgruppenleitende (siehe Seite 64) statt. Da das Angebot für die Jugendlichen zeitlich kürzer ist, wird es noch ein Rahmenprogramm geben.



Zielgruppen:

Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

Teilnehmerzahl:

mind. 12, max. 16

Leitung:

freie Mitarbeitende der Landeszentrale für politische Bildung

Termin: **Sa. 24.02.2024**

Dauer:

4,5 Stunden

Ort:

Sindelfingen,
Landkreis Böblingen

Kosten:

60 € (inkl. Verpflegung)



Anmeldeschluss:

Sa. 27.01.2024



ONLINE
ANMELDEN!

